



Abteilung Harthof

Jahresrückblick

2022



100 Jahre Abteilung Harthof

Impressum

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof
Verantwortlicher:	Lommer, Thomas (Abteilungskommandant)
Textbeiträge:	Freiwillige Feuerwehr München JF Feuerwehr Nord Pressestelle BF München Obermeier, Christoph Hammer, Matthias Kiening, Markus Lommer, Lukas Lommer, Thomas Machmüller, Anton Sostin, Roman Schlenker, Chantal Schreiber, Walter
Auflage:	300 Stück
Fotos:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof, Pressestelle der Berufsfeuerwehr München, Freiwillige Feuerwehr München, Privat
Bildmarke Feuerwehrsignet	Eingetragene Marke der Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes GmbH
Sponsoren:	Augustinum Seniorenresidenz, CP Haarmoden, fit2drive Fahrschule, GIBIS Elektroanlagen, Georg Griesmaier Schreinerei, Kehrlé Hörsysteme, Koller & Hölzl Metzgerei, Milbertshofen in Aktion e.V., Poseidon Griechisches Restaurant, Bäckerei Seidl, Stang Baustoffe
Gestaltung:	Roman Sostin, Matthias Hammer, Florian Ofner

Inhalt

BERICHT DER FEUERWEHR	4
FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN, ABTEILUNG HARTHOF	4
ABTEILUNGSFÜHRUNG	4
MANNSCHAFTSAUFBAU	5
BEFÖRDERUNGEN	6
LEHRGÄNGE	6
BRANDSCHUTZFRÜHERZIEHUNG	7
WICHTIGE EINSÄTZE	8
FAHRZEUGE UND GERÄTE	15
HILFELEISTUNGSLÖSCHFAHRZEUG HLF 20/16 (FLORIAN HARTHOF 40.1)	15
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF 16/12 (FLORIAN HARTHOF 40.8)	15
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF20-KATS (FLORIAN HARTHOF 41.1)	16
E-SAUGER – ANHÄNGER ESA	16
MEHRZWECKFAHRZEUG MZF (FLORIAN HARTHOF 11.1)	17
JUGENDFEUERWEHR MÜNCHEN – BEREICH NORD	18
SPONSOREN UNSERER FEUERWEHR	19
VERANSTALTUNGEN	23
MITGLIEDERVERSAMMLUNG	23
STECKERLFISCHESSEN	23
FESTVERANSTALTUNG IM ALTEN RATHAUS	25
GELÄNDEFahrTRAINING	26
LEISTUNGSPRÜFUNG WASSER	25
ÜBUNG AM U-BAHNHOF POCCISTRASSE	26
SOMMERFESTE AN SCHULEN	27
BÜRGERFEST IM KULTURZENTRUM 2411	27
HUNDERTJAHRFEIER	28
TAG DER OFFENEN TÜR	30
GROßÜBUNG DER ABTEILUNG HARTHOF	31
VOLKSTRAUERTAG	33
S-BAHNÜBUNG	34

Bericht der Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimperthstraße 1, 80935 München,
Tel: 089/ 313 00 77
www.feuerwehr-harthof.de
E-Mail: geraetehaus@feuerwehr-harthof.de
www.facebook.com/FFHarthof
www.instagram.com/feuerwehr.harthof
IBAN: DE78 7016 9465 0000 1376 85

Abteilungsführung

Stand: Februar 2023

Abteilungskommandant:	Lommer, Thomas
Stellvertreter:	Hammer, Matthias
Führungskräfte:	Klausnitzer, Marko Machmüller, Anton Steinle, Norbert Tafler, Christian Würbser, Stefan

Mannschaftsaufbau

Stand: Februar 2023

Brandmeister:

Lommer, Thomas

Oberlöschmeister:

Hammer, Matthias

Steinle, Norbert

Tafler, Christian

Würbser, Stefan

Löschmeister:

Kirmair, Wolfgang

Klausnitzer, Marko

Machmüller, Anton

Hauptfeuerwehrmann:

Braun, Maximilian

Lachenmeir, Paul

Schubert, Lukas

Weber, Karl

Weingarten, Christoph

Oberfeuerwehrmann:

Foidl, Daniel

Hagenbusch, Benedict

Müller, Maximilian

Ofner, Florian

Pöllner, Andreas

Rieger, Markus

Schlenker, Chantal

Sostin, Roman

Wagner, Benjamin

Feuerwehrmann:

Altenburg, Christine

Ertlmeier, Daniel

Göb, Benedikt

Feuerwehrmannanwärter:

Gramling, Oliver

Hinkel, Naomi

Lommer, Lukas

Semmelmann, Harry

Jugendfeuerwehr:

Elkner, Annemarie

Lommer, Benedikt

Tafler, Felix

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern aufgrund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Auch wenn dies zwar keine finanziellen Auswirkungen hat, so ist eine Beförderung eine Anerkennung und weiterer Leistungsansporn.

Befördert wurden folgende Kameraden:

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Rieger, Markus
Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann: Schubert, Lukas
Weingarten, Christoph

Lehrgänge

MTA-Modul Funk: Lommer, Lukas

MTA Modul Leitern: Lommer, Lukas

Atemschutz: Ertlmeier, Daniel
Rieger, Markus

Modul Verkehrsunfall: Rieger, Markus

Maschinist: Müller, Maximilian
Schubert, Lukas

Gruppenführer: Weingarten, Christoph

Brandschutzfrüherziehung

Besonders für Kinder ist es wichtig, früh über die Gefahren eines Brandes und über vorbeugende Maßnahmen informiert zu werden. Daher freuen wir uns sehr über den stets hohen Zuspruch aus den umliegenden Grundschulen und Kindergärten zu den Veranstaltungen unserer Abteilung zum Thema Brandschutzfrüherziehung. 2020 und 2021 mussten diese bedauerlicherweise pandemiebedingt entfallen. Umso mehr freuten sich die Kinder und auch wir darauf, dass wir 2022 wieder erste Gruppen im Gerätehaus begrüßen konnten.

Über 70 Kinder wurden hierbei von unserem Team rund um unseren Vereinsvorsitzenden Walter Schreiber betreut. Dabei lernten sie die Aufgaben der Feuerwehr sowie unsere Ausrüstung, Fahrzeuge und Geräte näher kennen. Am wichtigsten waren aber die Lektionen rund um das richtige Verhalten sofern es doch mal zu einem Brand im eigenen Zuhause kommt: „Was mache ich zuerst, wenn es brennt?“ „Was will der Ansprechpartner am anderen Ende der 112 wissen?“ Diese und viele weitere Fragen wurden geklärt, bevor der für die Kinder wohl spannendste Teil anstand: Einmal selbst im Feuerwehrauto sitzen und die Ausrüstung und Geräte bestaunen.

Wichtige Einsätze

207 Einsätze, diese stolze Zahl der Alarmierungen brachte der Abteilung Harthof auch in 2022 kurze Nächte, unterbrochene Tage und Tribut zum gemeinsamen Hobby der Aktiven. Unter anderem waren hiervon 46 Ein-Fahrzeugalarme wie Kleinbrände, acht gemeldete Zimmerbrände mit Personen in Gefahr und zahlreiche Rauchwarnmelder. 14 Einsätze entfielen auf den Bereich der technischen Hilfeleistung, ein größerer Sturm war im Jahr 2022 nicht zu verzeichnen.

Silvesterbereitschaft mal anders

Samstag, 1. Januar 2022

Einsatzgebiet und Stadtgebiet

Zum Jahreswechsel 21/22 wurde seitens der Stadt abermals ein Verkaufsverbot für Feuerwerksartikel festgesetzt. Dies hielt auch dieses Silvester nicht alle Teile der Bevölkerung davon ab zu böllern und zu schießen. Sicherheitshalber wurde im Gerätehaus Harthof das HLF fest besetzt. Schon vor dem geplanten Bereitschaftsbeginn mussten wir zu zwei Kleinfeyern ausrücken. Während der Bereitschaft wurde der HH 40.1 dann nur zu einem weiteren kleineren Brandeinsatz in einer Wohnung nach Milbertshofen gerufen. Hierbei kam der Akkulüfter zum Einsatz.

Brennt Gartenhütte

Samstag, 5. Februar 2022

01:11 Uhr

Löwenzahnweg

In dieser Nacht brannte eine Gartenhütte. Es entstand ein erheblicher Sachschaden. Die Eigentümer der etwa 48 Quadratmeter großen Gartenhütte bemerkten das Feuer und informierten die Feuerwehr. Als die alarmierten Kräfte eintrafen, brannten Teile der Fassade und des Dachstuhles. Mit mehreren Löschrohren leiteten sie die Brandbekämpfung ein. Um an alle Brandstellen zu gelangen, entfernten die Einsatzkräfte teilweise die Außenfassade und entfernten die darunter liegende Dämmung. Das Dach musste ebenfalls großflächig abgedeckt werden. Nach knapp vierzig Minuten war das Feuer gelöscht. Durch den massiven Löschangriff konnte das Übergreifen des Brandes, auf den zu einer Wohnlandschaft umgebauten Innenraum, verhindert werden.

Rauch und Flammen über dem Euro-Industrie-Park

Freitag, 18. Februar 2022

10:55 Uhr

Lindberghstraße



Mehr als 100 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr bekämpften zusammen mit Kräften der Freiwilligen Feuerwehr und dem THW in einem Großeinsatz einen ausgedehnten Brand in einer Lagerhalle im Euro-Industriepark. Kurz vor elf Uhr meldeten mehrere Anruferinnen und Anrufer einen Brand in einer etwa 600 Quadratmeter großen Lagerhalle in der Lindberghstraße. Rauchschwaden würden sich in Richtung Sudetendeutsche

Straße ausbreiten. Die Rauchwolke im Norden war selbst vom Odeonsplatz aus sichtbar. Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, stand bereits die gesamte Lagerhalle in Flammen. Da das Feuer in der gesamten Halle wütete, alarmierten sie sofort weitere Einsatzkräfte nach. Währenddessen löschten die Trupps von außen und oben mit Schaum, da sie die Halle wegen der Einsturzgefahr nicht betreten konnten. Das benachbarte Gebäude wurde abgeriegelt, um ein Übergreifen des Feuers zu verhindern. Gegen 12 Uhr war der Brand unter Kontrolle. Das HLF der Abteilung Harthof war über mehrere Stunden in diesem Einsatz gebunden, vom ersten Löschangriff bis zu den Nachlöscharbeiten am späteren Nachmittag.



Zimmerbrand

Mittwoch, 2. März 2022

12:19 Uhr

Wundtstraße

Mehrere Notrufe gingen in der Integrierten Leitstelle München ein, in denen es hieß, dass es aus einem Fenster eines Mehrparteienhauses brenne. Mit dem Stichwort "Zimmerbrand-Personen in Gefahr" beorderte der Disponent mehrere Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr München sowie Einheiten des öffentlichen Rettungsdienstes zu der genannten Adresse. Als die alarmierten Kräfte eintrafen, hatten bereits alle anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner das Gebäude verlassen. Flammen schlugen aus dem geborstenen Fenster der Brandwohnung. Das Treppenhaus war bis unter das Dach verraucht. Mit mehreren Trupps ging die Feuerwehr in das Mehrparteienhaus. Ein Trupp begab sich direkt zur Brandwohnung und leitete die Löschmaßnahmen ein. Ein weiterer Trupp kontrollierte den Treppenraum auf darin befindliche Personen. Nach knapp einer Stunde war das Feuer gelöscht. Um den Brandrauch aus dem Gebäude zu entfernen, setzten die Einsatzkräfte einen Hochleistungslüfter ein. Mehrere über der Brandwohnung liegende Apartments wurden von der Feuerwehr teilweise mit Brechwerkzeug

zur Kontrolle geöffnet und belüftet. Abschließend wurde das Fenster der Schadwohnung notdürftig mit einer Folie verschlossen. Nach eineinhalb Stunden war der Einsatz für die Feuerwehr beendet. Die Bewohnerin der Brandwohnung wurde durch den öffentlichen Rettungsdienst versorgt und anschließend zur weiteren Behandlung in eine Münchner Klinik transportiert. Ein weiterer Bewohner wurde ambulant versorgt. Er konnte, wie die restlichen Hausbewohner, in seine Wohnung zurückkehren.

Flüchtlingswelle durch Ukrainekrieg

Freitag, 11. März – Sonntag, 13. März 2022

Stadtgebiet

Mehrere Tausend Flüchtende aus der Ukraine hatten seit Donnerstag, 10. März, die Landeshauptstadt München auf verschiedenen Routen erreicht. Einige von ihnen sind sofort zu Verwandten und Bekannten weitergereist. Für Menschen, die vorübergehend oder auch längerfristig in München bleiben, musste ad hoc eine Unterkunft und Betreuung bereitgestellt werden. Zusätzlich wurden in den Unterkünften die Ankommenden mit Verpflegung, Hygieneartikel und dem Nötigsten versorgt. Dies bedurfte eines enormen Koordinationsaufwandes. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, hatte die Branddirektion einen Planungsstab eingerichtet. Ziel war es, bis Sonntagabend mindestens 2.000 zusätzliche Betten in Akutbetreuungsstellen zur Verfügung zu stellen. Mit unheimlich vielen helfenden Händen konnte die Vorgabe bereits am Freitagabend übertroffen werden. Die Freiwillige Feuerwehr München war immer wieder mit mehreren hundert Helfern im Einsatz. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr und dem THW sichteten sie angebotene Betreuungsstellen, transportierten die mehreren tausend Betten, bauten diese und bei Bedarf Zelte auf und unterstützten bei der Betreuung. Bereits am Freitagabend standen rund 2.500 Plätze zur Verfügung. Die Planungen liefen derweil weiter, sodass das Ziel am Sonntagabend bei Weitem überschritten wurde. Die Akutbetreuungsstellen wurden von den verschiedensten Hilfsorganisationen aus München und dem südlichen bayerischen Raum (ASB, BRK, JUH, MHD) betrieben. Auch hierfür waren mehrere hundert Helfer im Einsatz. Die Geflüchteten wurden gepflegt und mit Hygieneartikeln versorgt.

Die Abteilung Harthof wurde bereits am Abend des 10. März alarmiert, um die neu geschaffene Aufnahmeeinrichtung in der Städtischen Nelson Mandela Berufsoberschule in der Schleißheimer Straße zu betreuen. Gemeinsam mit zahlreichen freiwilligen Helfern gaben die Kameradinnen und Kameraden Essenspakete aus und unterstützten bei der Betreuung und Aufnahme der Geflüchteten. Unter anderem wurden schnellstmöglich Decken und einfache Ausstattungen wie Mehrfachsteckdosen besorgt, damit den Flüchtenden eine Möglichkeit zur Verfügung stand, ihre Handys zu laden um den dringend benötigten Kontakt in die Heimat aufrechterhalten zu können. In den folgenden Tagen und Wochen waren täglich im Schichtdienst Kameradinnen und Kameraden vor Ort um gemeinsam mit anderen Rettungsorganisationen die Betreuung und Versorgung zu organisieren.

Zimmerbrand

Freitag, 18. März 2022

3:19 Uhr

Schleißheimer Str.

Als die alarmierten Kräfte eintrafen, hatte die Bewohnerin der Schadwohnung das Gebäude bereits verlassen. Bewohnerinnen und Bewohner umliegender Wohnungen waren ebenfalls bereits ins Freie geflüchtet. Ein Trupp, ausgerüstet mit Atemschutz und Material zur Brandbekämpfung, begab sich in die Wohnung im Hochparterre. Dort fanden die Einsatzkräfte mehrere brennende Einrichtungsgegenstände und einen Hund vor. Bevor die Feuerwehrkräfte die Löschmaßnahmen

einleiteten, retteten sie den Hund und übergaben diesen an die Besitzerin. Dann löschten sie das Feuer. Nachdem die Einsatzkräfte die Wohnung belüftet und die Bewohnerin der Brandwohnung ambulant versorgt hatten, konnten auch alle anderen Evakuierten in das Gebäude zurückkehren. Die Geschädigte und ihr Hund kamen für die Nacht bei einem Nachbarn unter.

Fassadenbrand

Donnerstag, 7. April 2022

14:33 Uhr

Schleißheimer Straße

Am Nachmittag ist die Fassade eines Einkaufszentrums in Brand geraten. Der Gebäudebeauftragte bemerkte, dass Rauch aus der Alufassade in der Nähe einer Nebeneingangstüre drang und alarmierte die Feuerwehr. Mit mehreren Feuerlöschern versuchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gebäudebeauftragten den Brand zu löschen. Dies gelang ihnen teilweise. Um den Brand genau zu lokalisieren, mussten die Einsatzkräfte einige Alu-Teile der Fassade mit einem Trennschleifer entfernen. So konnten die übriggebliebenen Glutnester zielgenau abgelöscht werden. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Die Höhe des Sachschadens belief sich auf zirka 10.000 Euro.

Angebranntes Essen endet im Krankenhaus

Donnerstag, 14. April 2022

20:52 Uhr

Grohmannstraße

Angebranntes Essen ist ein recht häufiger Einsatzgrund für die Feuerwehr, nicht zuletzt seit der Einführung der Rauchwarnmelderpflicht. Hierbei kommt es jedoch auch immer wieder zu größeren Gefährdungen, wie in diesem Fall. Die Feuerwehr wurde wegen eines Brandgeruches gerufen. Bei der Erkundung sahen die Einsatzkräfte durch das geschlossene Fenster Rauch in der 1-Zimmer-Wohnung. Da niemand öffnete, entschied sich der Einsatzleiter dazu, die Wohnungstüre gewaltsam zu öffnen. Der vorgehende Atemschutztrupp fand den 55-jährigen Bewohner im Zimmer auf dem Sofa liegend vor und brachte ihn ins Freie. Dort untersuchte ihn das Rettungsdienstpersonal und brachte ihn im Anschluss zur weiteren Behandlung der Rauchgasintoxikation in ein Münchner Krankenhaus. Die Pfanne wurde abgelöscht und die Wohnung abschließend mit einem Hochleistungslüfter gelüftet.

Baustellenunfall

Dienstag, 30. August 2022,

9:58 Uhr

Ittlingerstraße

Bei einem Unfall auf einer Baustelle war ein Arbeiter am Vormittag durch ein Betonteil verletzt worden. Kollegen des Verunfallten meldeten der Leitstelle, dass durch eine umgefallene Betonschalung ein Arbeiter eingeklemmt und schwer verletzt wurde. Noch bevor die alarmierten Einsatzkräfte am Unfallort eingetroffen waren, hatten die auf der Baustelle anwesenden Arbeiter mit dem Kran die Schalung bereits wieder angehoben, um den Verletzten zu befreien. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten die Last, sodass das Notarztteam den Verunfallten versorgen und transportfertig machen konnte. Nachdem der Bauarbeiter befreit war, transportierte das Notarztteam den Mann in den Schockraum einer Münchener Klinik zur weiteren Behandlung.

Sprengung einer Flugabwehrgranate

Montag, 5. September 2022

15:12 Uhr

Ponkratzstraße

Eine Flugabwehrgranate wurde in Feldmoching auf einer Baustelle erfolgreich gesprengt. Am Montagnachmittag fanden Arbeiter bei Sondierungsarbeiten auf einer Baustelle in Feldmoching eine Flugabwehrgranate aus dem Zweiten Weltkrieg. Schnell war klar, dass sie entweder entschärft oder kontrolliert gesprengt werden muss. Daraufhin legte der Sprengmeister den Radius um den Fundort fest, innerhalb dessen 120 Anwohnerinnen und Anwohner evakuiert werden mussten. Das betraf vor allem die Ponkratz- und die Josef-Zintl-Straße. Die Granate sollte um zehn Uhr am Dienstagvormittag unschädlich gemacht werden. Noch am gleichen Abend gingen daher die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr von Tür zu Tür, um die Betroffenen über die notwendige Evakuierung zu informieren. Über Nacht bewachten Polizeikräfte die Fundstelle. Am Dienstagmorgen lief alles wie am Schnürchen: Ab acht Uhr morgens sammelten sich die evakuierten Anwohnerinnen und Anwohner an einem Treffpunkt an der Lerchenstraße. Dort wurden sie vom Rettungsdienst betreut. Einsatzkräfte kontrollierten alle betroffenen Gebäude; dann richteten sie Straßensperren ein. Kurz vor halb zehn Uhr erfolgte die kontrollierte Sprengung der Granate durch den Sprengmeister und sein Team. Um 9.34 Uhr war alles vorbei - sogar eine halbe Stunde vor dem geplanten Zeitpunkt. Das lag vor allem an der reibungslosen Koordination aller beteiligten Kräfte - Feuerwehr, Polizei, Stadtwerke und Rettungsdienst - und der hervorragenden Kooperation aller evakuierten Anwohnerinnen und Anwohner. Es gab weder Verletzte noch kam es zu Schäden.

Küchenbrand

Freitag, 7. Oktober 2022

15:50 Uhr

Golddistelanger

Eine Passantin entdeckte Flammen durch ein Fenster in einer Erdgeschosswohnung in einem Mehrfamilienhaus und rief die Feuerwehr. Die kurz darauf eingetroffenen Einsatzkräfte stellten fest, dass das Treppenhaus rauchfrei war. Ein Atemschutztrupp mit einem C-Rohr konnte die Flammen schnell löschen. Weitere Einsatzkräfte kontrollierten die darüberliegenden Wohnungen und konnten in keiner eingedrungenen Rauch feststellen. Während den Löschmaßnahmen traf die Bewohnerin der Brandwohnung ein. Sie wurde vom Rettungsdienstpersonal betreut.

Brennende Müllcontainer

Mittwoch, 21. Dezember 2022

18:59 Uhr

Paulckestraße

Mehrere Notrufe meldeten den Brand einer Garage oder eines Carports im Hasenberg. Ein Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie mehrere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr wurden an die Einsatzstelle alarmiert. Schnell stellte sich heraus, dass weder eine Garage noch ein Carport, oder - wie kurzzeitig vermutet - ein Pkw in einer Tiefgarage brannte, sondern mehrere Mülltonnen in einem Unterstand neben einer Tiefgaragenabfahrt. Nachdem der Brandherd korrekt lokalisiert war, begannen mehrere Trupps mit den Löscharbeiten. Der Brand war nach etwa 30 Minuten gelöscht und die Einheiten konnten nacheinander wieder abrücken. Zum Ablöschen aller Glutnester öffnete die Feuerwehr die Dachhaut des betroffenen Bereichs. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand.



Zimmerbrand am Heiligen Abend
Samstag, 24. Dezember 2022
19:56 Uhr
Glyzinenstraße

Ein Ehepaar bemerkte, dass plötzlich ein Adventsgesteck im Wohnzimmer zu brennen begann. Die Frau schnappte sich sofort ihr Handy und rief die 112, während ihr Mann aus dem Keller einen Pulverlöscher holte. Da sich das Feuer in Windeseile ausbreitete, waren jegliche Löschversuche vergebens. Ohne Schaden zu nehmen, konnten beide die Räumlichkeiten verlassen und die kurz darauf eingetroffenen Einsatzkräfte einweisen. Ein Atemschutztrupp löschte mit einem C-Rohr die Flammen. Weitere Kräfte durchsuchten die angrenzenden Wohnungen auf Verrauchung. Sie beschränkte sich aber auf die Brandwohnung. Nach 15 Minuten konnte "Feuer aus" gemeldet werden. Abschließend wurde der betroffene Bereich mit einem Hochleistungslüfter entrauchet.

Fassadenbrand durch Mülltonnen

Freitag, 30. Dezember 2022
7:32 Uhr
Dülferstraße

Der Integrierten Leitstelle wurde ein Brand einer Großraummülltonne vor einem Gebäude gemeldet. Als die Einsatzkräfte an der Alarmadresse eintrafen, bestätigte sich die Meldung. Umgehend wurde die brennende Tonne mit Muskelkraft von dem Haus gezogen und abgelöscht. Da das Feuer bereits auf die Fassade übergegriffen hatte, wurde diese großflächig geöffnet, abgelöscht und im Anschluss mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Im restlichen Einsatzverlauf wurden noch die angrenzenden Wohnungen kontrolliert, hier wurde aber keine Beschädigung festgestellt.

Silvesterbereitschaft nach Corona
Samstag, 31. Dezember 2022
20:00 Uhr
Gerätehaus Harthof

Nachdem 2022 alle Coronabeschränkungen aufgehoben wurden und auch der freie Verkauf von Feuerwerksartikeln wieder möglich war, war die Einschätzung des diesjährigen Jahreswechsels sehr schwierig. In München waren durch die FF daher wieder zahlreiche HLF fest besetzt. Auch das unser HLF (Harthof 40.1) war mit sechs Mann in Bereitschaft. Neben einem größeren Balkonbrand mit Übergriff auf die zugehörige Wohnung in Freimann im neuen Jahr 2023 waren mehrere Kleinf Feuer zu beseitigen. Hierzu wurden auch die nicht in Bereitschaft befindlichen Kameraden von zuhause zu fünf Einsätzen alarmiert. Hierbei handelte es sich vornehmlich um brennende Container, Mülltonnen und einen Baumstumpf.



Fahrzeuge und Geräte

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 40.1)



Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummitteltank, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine Schaummittelzumischeinrichtung

und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche Ausstattung zum Löschen von Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.8)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.



Löschgruppenfahrzeug LF20-KatS (Florian Harthof 41.1)



Im Jahr 2020 erhielt die Freiwillige Feuerwehr München drei baugleiche Löschgruppenfahrzeuge vom Bundesamt für den Katastrophenschutz. Es handelt sich dabei um ein 13,5 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 272 PS und permanentem Allradantrieb. Der Aufbau stammt von der Firma Rosenbauer. Im Fahrzeug sind eine

Pumpe mit einer Leistung von 2000 l/min sowie ein Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 1000 Liter verbaut. Darüber hinaus befindet sich im Fahrzeug eine mobile Tragkraftspritze mit einer Leistung von 1900 l/min. Mithilfe der fünf Schlauchkassetten im Heck des Fahrzeugs können insgesamt 15 B-Schläuche aus dem Auto heraus während der Fahrt verlegt werden. Das Fahrzeug ist daher besonders für größere Brandlagen wie einen ausgedehnten Flächenbrand geeignet. Zur Brandbekämpfung befindet sich neben mehreren Schläuchen und Hohlstrahlrohren und den obligatorischen Leitern sowie der Pressluftatmer auch ein Faltbehälter im Fahrzeug, der zum Aufbau einer langen Schlauchstrecke genutzt werden kann. Das LF-KatS rückt in der Regel bei besonderen Katastrophenschutzlagen oder als Ersatz für das HLF 20/16 oder das LF 16/12 aus.

E-Sauger – Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Firma Lentner.

Die Beladung besteht aus einem Generator 13 kVA, vier elektrischen Wassersaugern, zwei Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.



Mehrzweckfahrzeug MZF (Florian Harthof 11.1)



Unser MZF Bj. 2015 ist aus einer Beschaffungsserie von 11 baugleichen Fahrzeugen für die FF München. Es handelt sich um einen VW T5 Transporter mit 9 Sitzplätzen, einer Leistung von 132 KW/180 PS und Automatikgetriebe. Die Ausrüstung besteht aus einem Feuerlöscher, einer Erste-Hilfe-Ausrüstung und Material zur Verkehrsabsicherung. Der „VW-Bus“ dient zum Mannschaftstransport im Einsatzfall, dem Transfer zu und von Lehrgängen, der Vorbereitung von Übungen und wird von der Jugendfeuerwehr genutzt.

Jugendfeuerwehr München – Bereich Nord

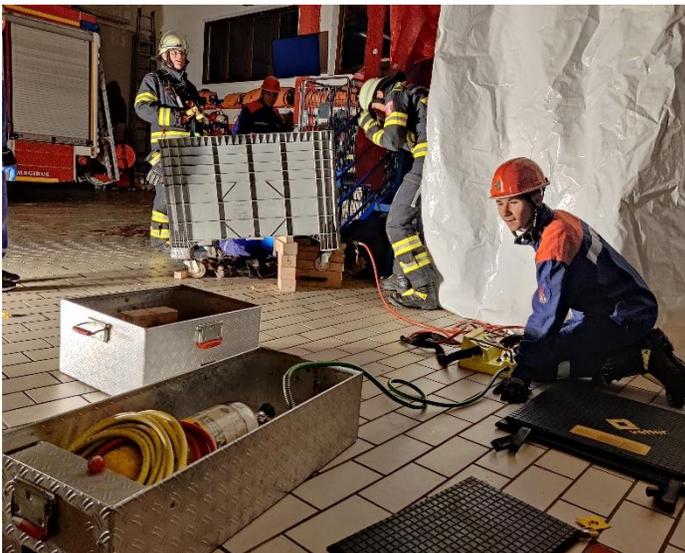
Nachdem die letzten Jahre Corona-bedingt viele Termine nur virtuell per Microsoft Teams stattfinden konnten, versprach das Jahr 2022 zumindest wieder etwas Entspannung im Jugendfeuerwehr-Alltag. So konnten wir uns zu Beginn des Jahres, wenn auch noch mit Test und Maske, endlich wieder in Präsenz treffen. Beim Unterricht „Brennen & Löschen“ gab es damit wieder die Gelegenheit die feurigen und explosiven Experimente live im Gerätehaus mitzuverfolgen.



Mit steigenden Temperaturen ging es dann auch wieder an die frische Luft. Zu den Übungen rund um das Thema „Die Gruppe im Löscheinsatz“ fuhren wir deshalb bei schönstem Wetter an die nahe gelegene Isar, um auch ohne schlechtes Gewissen zum Wasserverbrauch unsere Geräte auf Herz und Nieren testen zu können.



Aber nicht nur die Brandbekämpfung steht auf unserem Dienstplan, sondern auch die Grundlagen der technischen Hilfeleistung gehören fest dazu. Aus diesem Grund haben wir nach der Sommerpause die Hebekissen ausgepackt. Mit diesen galt es die eingeklemmte Übungspuppe aus ihrer misslichen Lage zu befreien.



Im Herbst wurde es dann wieder etwas theoretischer. Die Abnahme des diesjährigen Wissenstestes zum Thema „Brennen & Löschen“ stand an. Am Ende waren alle 14 Teilnehmer aus unserer Jugendgruppe erfolgreich und konnten stolz ihre erworbenen Abzeichen entgegennehmen.

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Gebietsleitung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben!

Sponsoren unserer Feuerwehr

Georg Griesmaier 

Bau- und Möbelschreinerei
Georg Griesmaier
Kompetenz und Service seit 1949

Eberwurzstr. 112
80935 München
Tel. 089 / 314 17 55
Fax 089 / 314 27 14
info@schreinereigriesmaier.de
www.griesmaier.de

- Fenstertechnik -
Fenster in Holz und Holz-Alu-Kombination
Kunststoff-Fenster
Einbruchhemmende Nachrüstung
Abdichtung
Glaswechsel
Abdeckprofile
Insektenschutzgitter
Wartung und Reparatur

- Türentechnik -
Haus- und Zimmertüren
Obertürschließer
Fingerschutzsysteme

- Möbeltechnik -
Individuallösungen

Ihr Ansprechpartner:
Korbinian Griesmaier
Dipl.-Ing. (FH) Innenausbau,
Fachwirt (HWK) Gebäudemanagement

 **GIBIS**
ELEKTROANLAGEN GmbH

Dahlienstraße 8
80935 München

Tel. +49 (0)89 - 354 37 45
Fax +49 (0)89 - 354 51 13
Mobil +49 (0)171 - 625 90 72

Email info@elektroanlagengibis.de
Web www.elektroanlagengibis.de

KNX-INSTALLATIONEN • PLANUNG • ANTENNENBAU • TELEFONANLAGEN
NEU- UND ALTBAUSANIERUNG • KUNDENDIENST

 **stang**

Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote

München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/3588 18-0 · www.stangs.de

Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00
und Samstags von 7.30 – 14.00
Jederzeit ohne Anmeldung!



H A A R P M O D E N

Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48



- ✓ 5 Fahrschulautos (Schaltgetriebe)
- ✓ 1 Fahrschulauto (Automatikgetriebe)
- ✓ 6 Motorräder ✓ 1 Roller
- ✓ Fahrsimulator
- ✓ interaktives Lernen
- ✓ gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

Ausbildungsklassen:
PKW (B / B-Automatik) | Anhänger (BE / B96)
Motorrad (A / A2 / A1 / AM)

Unterricht:
Montag 19.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr
Samstag 10.30 - 12.00 Uhr

Bürozeiten:
Montag - Freitag 14.00 - 19.30 Uhr
Samstag 12.00 - 14.00 Uhr

Fahrstunden ganztägig nach Vereinbarung

...mit Sicherheit zum Führerschein!

Weyprechtstraße 76 · 80937 München
Telefon 089 31 600 600 · Mobil 0176 22 14 11 89 · Fax 089 31 600 602
www.fahrschule-am-harthof.de · info@fahrschule-am-harthof.de

Bäckerei SEIDL Konditorei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr

Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl
an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt,
die alle liebevoll und aus **biologischen**
Zutaten hergestellt werden.

Zusätzlich gestalten wir ausgefallene
und edle **Kuchen** und **Torten**
für jeden Anlass und bieten ein erlesenes
Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München, Telefon 313 27 90



Metzgerei  Brotzeiteck
Koller & Hölzl GmbH
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice

Schleißheimer Straße 415
80935 München
Telefon: (089) 3 13 27 74
Telefax: (089) 3 13 38 45



Ein Haus mit viel Charakter

Das Augustinum sind die Menschen, die hier leben, mit all ihren Facetten. Wie viel Privatheit oder Gesellschaft Sie sich wünschen, die Entscheidung liegt bei Ihnen. Sicher ist: Bei Bedarf werden Sie im eigenen Appartement gepflegt.

HAUSFÜHRUNG
jeden Mittwoch
und 1. Samstag
im Monat,
jeweils 14 Uhr

Die Seniorenresidenz
Augustinum München Nord
Weißstr. 66 - 80935 München
Tel. 089 / 3858-6100 - www.augustinum.de

Augustinum Φ
Sie entscheiden



Poseidon Griechisches Restaurant
Schleißheimer Str. 456



KEHRLE
— Hörssysteme —

Schleißheimer Str. 411, 80935 München, Tel. 089-31288853

MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.
Gewerbe, Handel, Dienstleister, soziale Einrichtungen und interessierte Bürger...

Entdecken Sie die Vielfalt...

Milbertshofen
Landeshauptstadt München



Bürger- und Gewerbeverein

*Jetzt informieren und
mitreden unter* 

facebook.com/milbertshofen.in.aktion

... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!
Nietzschesstraße 25 - Telefon 358 27 19 70
info@milbertshofen-in-aktion.de - www.milbertshofen-in-aktion.de
Mobil (0177) 45 45 207

Veranstaltungen

Mitgliederversammlung



Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V. ist für die Arbeit der Feuerwehr enorm wichtig. Über ihn und die Beiträge der Mitglieder und Spenden werden Veranstaltungen wie das Steckerlfischessen und der Tag der offenen Tür organisiert. Darüber hinaus kann aus diesen Mitteln auch zusätzliche Einsatzrüstung wie der Akkulüfter beschafft werden. Umso erfreulicher war es, dass nach einer Corona-Zwangspause von zwei Jahren die Mitgliederversammlung des Fördervereins 2022 wieder stattfinden konnte, wenn auch noch mit Hygieneregeln und Corona-Schnelltestpflicht für die Teilnehmer. Der Vorsitzende, Walter Schreiber, zog in seinem Bericht über die vergangenen Jahre eine positive Bilanz. Und auch der Schatzmeister, Christian Tafler, war erfreut über die finanzielle Situation des Vereins. Matthias Hammer, kraft seines Amtes als stellvertretender Kommandant der Aktiven-Abteilung ebenfalls Mitglied des Vorstandes des Vereins berichtete den Anwesenden über besondere Einsätze der vergangenen zwei Jahre. Im Anschluss stand die turnusmäßige Neuwahl des

Vorstandes an, wobei die sehr gute Arbeit des bisherigen Teams durch die Mitglieder mit der Bestätigung im Amt belohnt wurde. Im Anschluss an den formalen Teil der Mitgliederversammlung fand der Abend bei einem gemeinsamen Essen seinen Ausklang.

Steckerlfischessen



Die beliebteste Veranstaltung der Abteilung ist nach wie vor das traditionelle Steckerlfischessen am Karfreitag. Nachdem die Fische im vergangenen Jahr aufgrund der strengen Corona-Regelungen nur zum Abholen abgegeben werden durften, lockerte die bayerische Regierung dieses Jahr rechtzeitig die Bestimmungen, sodass 2022 wieder ein „normales“ Steckerlfischessen im Gerätehaus möglich war. Darüber hinaus freuten wir uns in diesem Jahr über bestes Wetter mit Sonnenschein.

Dies bedeutete auch die Feuertaufe für das Grillteam der Abteilung Harthof. Denn seit letztem Jahr grillen wir die Fische selbst auf eigens dafür angeschafftem Equipment. Und es gab viel zu tun. Über 600 Fische mussten im Vorfeld der Veranstaltung vorbereitet und am Karfreitag gegrillt werden. Akkordarbeit für das Team hinter den Fischgrills. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr wurden lediglich 180 Fische bestellt. Doch der Erfolg

spricht für sich. Alle Teilnehmer waren durchweg begeistert von der Veranstaltung und ließen sich ihren bestellten Fisch schmecken.



Sehr gut kam dabei bei den Besuchern unser modernes Zahlungssystem an. Denn in diesem Jahr war es nach den Erfahrungen des letzten Steckerlfischessens wieder möglich, Essen und Getränke mit EC-Karte und sogar per PayPal zu bezahlen. Somit gehörten auch die langen Wartezeiten der vergangenen Jahre, bis auf kurzzeitige Ausnahmen, der Vergangenheit an. Neu war in diesem Jahr auch der Bier-Truck, den wir von der Giesinger Brauerei ausleihen durften und dank dem wir alle Besucher mit frischem

Bier vom Fass und anderen Getränken versorgen konnten. Auch diese Neuerung wurde durchweg begeistert aufgenommen.

Insgesamt können wir also ein positives Fazit zum ersten richtigen und eigenen Steckerlfischessen ziehen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Male.



Festveranstaltung im Alten Rathaus

Auch die Stadt München konnte in diesem Jahr wieder Veranstaltungen durchführen. So fand im Alten Rathaus eine Festveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr München statt. Dort wurden auch vier Kameraden der Abteilung Harthof für ihren langjährigen Dienst ausgezeichnet. Christoph Weingarten erhielt die Auszeichnung „München leuchtet“ in Bronze für 12 Jahre Mitgliedschaft. Christian Tafler wurde mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen Zweiter Klasse für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Für ganze 40 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr wurden Norbert Steinle und Stefan Würbser mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen Erster Klasse ausgezeichnet.

Leistungsprüfung Wasser

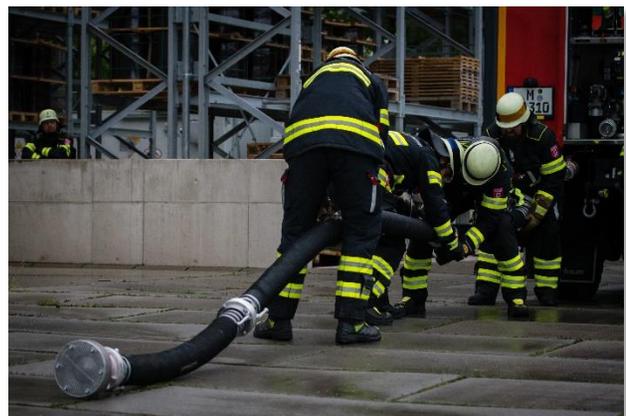
Nach der langen Corona-Pause kehrt auch bei der jährlichen Abnahme der Feuerwehr-Leistungsprüfung wieder der gewohnte Turnus ein. In jedem Jahr legen wir abwechselnd die Leistungsprüfung für die Gruppe im Löscheinsatz sowie für die Technische Hilfeleistung ab. In diesem Jahr war Erste dran.

Wegen den Ausfällen in den letzten Jahren lag die letzte Leistungsprüfung Wasser bereits drei Jahre zurück, sodass eine Auffrischung dringend notwendig war. An insgesamt zehn Tagen trafen wir uns im Vorfeld der Prüfung zu Übungen um die Abläufe zu verinnerlichen. Denn das Programm ist



durchaus fordernd. Je nach abzulegender Stufe des Leistungsabzeichens gilt es zunächst verschiedene Zusatzaufgaben zu absolvieren. Hier müssen beispielsweise bei verschlossenen Geräteräumen unterschiedliche Ausrüstungsgegenstände angezeigt werden oder Gefahrgut- und Hinweiszeichen richtig benannt werden. Hinzu kommt für alle Teilnehmer eine Prüfung der Knoten und Stiche auf Zeit. Kernstück der Prüfung ist die Übungslage. Hierbei

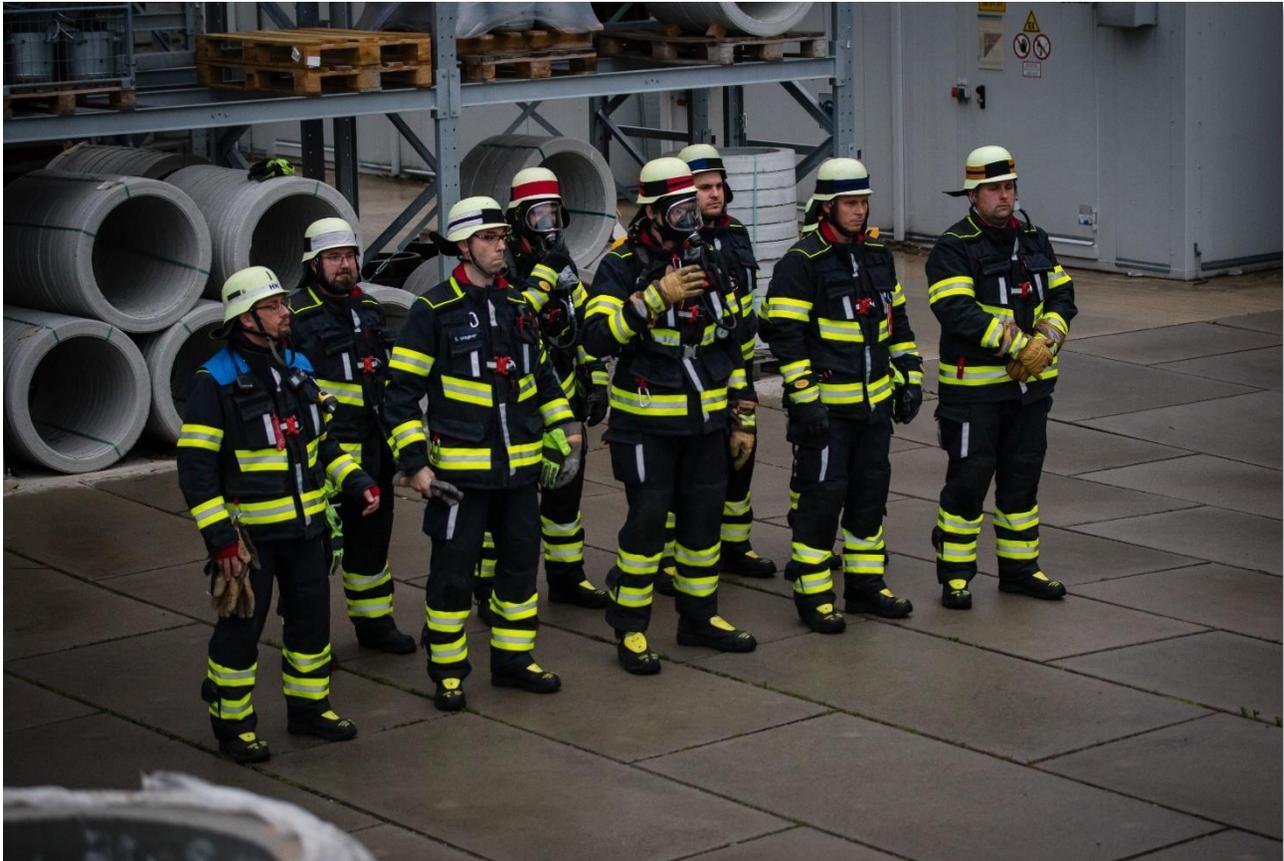
wird ein Zimmerbrand im Erdgeschoss angenommen, der vom Angriffstrupp unter Atemschutz und



dem Schlauchtrupp im „Außenangriff“ bekämpft werden muss. Simuliert wird das ganze durch das Umspritzen eines Wassereimers.

Der Wassertrupp ist dabei für den Aufbau der Wasserversorgung verantwortlich. Dabei ist Stress vorprogrammiert. Denn der zweite Eimer muss nach maximal fünf Minuten umgespritzt und die Rückmeldung „Einsatzauftrag ausgeführt“ vom Schlauchtrupp erfolgt sein. Abschließend muss innerhalb von zwei Minuten und 40 Sekunden eine Saugleitung aufgebaut und an das Fahrzeug angekuppelt werden.

Aber der Schweiß und all die Mühen haben sich gelohnt. Beide Gruppen haben ihre Leistungsprüfung bestanden. Die Kameraden tragen jetzt mit Stolz ihr neues Leistungsabzeichen an der Dienstuniform.



Geländefahrtraining

Das Ausrückegebiet unserer Abteilung ist größtenteils städtisch geprägt. Allerdings gibt es auch hier teils unwegsameres Gelände und auch bei Überlandhilfen kann es vorkommen, dass wir uns mit unseren Fahrzeugen in solchen Gebieten wiederfinden. Daher ist es wichtig, dass unsere Fahrer sich auch in ungewohntem Terrain sicher zurechtfinden. Zwei unserer Kameraden hatten daher in diesem Jahr die Gelegenheit an einem Geländefahrtraining teilzunehmen. Dort ging es mit unserem geländegängigen LF KatS über Höhen und Tiefen im Gelände.

Übung am U-Bahnhof Poccistraße

In diesem Jahr war der U-Bahnhof Poccistraße aufgrund von Gleisbauarbeiten einige Wochen gesperrt. Was für viele Pendler und Touristen ein Ärgernis war, war für die Freiwillige Feuerwehr München ein wahrer Segen. Denn daraus ergab sich die Möglichkeit dort eine realitätsnahe Übung abzuhalten. Da auch wir einige U-Bahnhöfe im Ausrückgebiet haben und eine solche Übung nur sehr selten möglich ist, nahmen wir das Angebot gerne an.

Dabei gibt es bei Bränden in U-Bahnhöfen einiges zu beachten. Normalerweise gehen die Trupps bei Brandeinsätzen zu zweit, Truppführer und Truppmann, unter Atemschutz vor. Dabei steht stets die Suche und Rettung von Menschen im Vordergrund. Wird eine Person gefunden, unterbricht der Angriffstrupp also sein Vorgehen und bringt sie ins Freie. Bei einem Brand im Untergrund ist es aber wichtig, so schnell wie möglich mit der Brandbekämpfung zu beginnen um die weitere Ausbreitung zu verhindern und möglichst viele Menschen retten zu können. Aufgrund der Größe von U-Bahnhöfen und der Verrauchung, die dazu führt, dass die Sichtweite gleich Null beträgt, gehen die ersten Trupps im sogenannten Stoßtrupp (Staffelführer und zwei Trupps) sofort zur Brandbekämpfung vor.

Um diese Stoßtrupp-Taktik zu üben, wurde in der konkreten Lage ein brennender Verkaufsautomat am Bahnsteig, eine daraus resultierende Verrauchung bis zum Sperrengeschoss sowie eine unbekannte Anzahl an vermissten Personen angenommen. Unsere Kameraden arbeiteten die Übungslage professionell und konsequent ab. Zum Abschluss der rund einstündigen Übung gab es Lob und hilfreiche Tipps des Fachbereichs Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr München.

Sommerfeste an Schulen

Jedes Jahr laden Grundschulen aus dem Gebiet der Abteilung die Feuerwehr zu ihren Sommerfesten ein. Leider mussten diese in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Corona-Pandemie entfallen. Daher freute es uns besonders, dass wir 2022 wieder sechs Schulen besuchen durften. Die Abteilung Harthof war dabei mit ihrem LF KatS vor Ort, sodass die Schülerinnen und Schüler das Auto genau unter die Lupe nehmen und sämtliche Geräte bestaunen konnten. Natürlich durfte auch jeder einmal Platz im Mannschaftsraum des Fahrzeugs nehmen. Daneben war unsere Spritzwand ein wahrer Publikumsliebling, was vor allem den hohen Temperaturen in diesem Sommer geschuldet war.

Bürgerfest im Kulturzentrum 2411

Am diesjährigen Bürgerfest im Kulturzentrum 2411 vertrat das Team Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung Harthof die Freiwillige Feuerwehr München.

Da das Wetter schlecht war wurde die Veranstaltung kurzerhand nach drinnen verlegt.

Somit konnten wir leider nicht, wie ursprünglich geplant, unsere Spritzwand mitnehmen und aufbauen. Aber von den Veranstaltern wurde umdisponiert und wir zogen alle in die Veranstaltungsräume im obersten Geschoss des Kulturzentrums um, wo wir einen bereitgestellten Tisch mit vielfältigem Info-Material und einigen kleineren Gerätschaften von uns bestücken konnten.

Gekrönt wurde das Ganze mit einer Reanimations-Vorführung auf der großen Bühne unter tatkräftiger Einbeziehung des Publikums. Die Moderation übernahm Benedikt Göb.

Hundertjahrfeier

Im Jahr 1922, die Streusiedlung Harthof mit seinen paar Häusern lag weit außerhalb der Stadt München auf der Gemarkung der selbstständigen Gemeinde Feldmoching, wurde von einigen Bürgern eine Feuerwehr gegründet.



Das Jubiläumsjahr 2022 wollten wir in gebührendem Rahmen feiern. Doch in der Planungsphase Herbst 2021 und Frühjahr 2022 lähmte Corona das öffentliche Leben und schränkte Aktivitäten, zumal bei der Feuerwehr als „systemrelevante“ Einrichtung, sehr stark ein. Ein mehrtägiges Fest mit Bierzeltbetrieb wäre nicht zu verantworten gewesen, da bei einer coronabedingten Absage der Verein auf hohen Kosten sitzen geblieben wäre.

Deshalb wurde für Samstag ein Tag der offenen Tür und für Sonntag ein Gottesdienst und anschließend im Gerätehaus ein kleiner Festakt mit Weißwurstessen geplant und letztlich so umgesetzt.

In St. Matthäus trafen wir uns am Sonntag mit Fahnenabordnungen der Nachbarfeuerwehren zu einem Festgottesdienst anlässlich des Gründungsjubiläums.



Führungskräfte aus dem Kommando der FF München, Feuerwehrabordnungen aus verschiedenen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München, eine Delegation unserer Partnerfeuerwehr aus Feldmoching, Ehrengäste aus der Politik und viele aktive, passive und fördernde Mitglieder unserer Feuerwehr feierten anschließend das Jubiläum im Gerätehaus mit uns.

Stadtrat Alexander Reissl überbrachte die Grüße der Landeshauptstadt München und den Dank für unsere ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohl der Münchener Bürgerschaft.

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses 24 Dr. Rainer Großmann hob in seiner Ansprache die Bedeutung der Harthofer Feuerwehr für unseren Stadtbezirk hervor und unterstrich die langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und BA 24.

Unsere Feldmochinger Feuerwehrfreunde, die 2020 auf 150 Jahre Feuerwehrgeschichte zurückschauen konnten, überbrachten neben Grüßen und Glückwünschen einen Geschenkkorb.



Anschließend bedankten sich der Abteilungskommandant Thomas Lommer und der 1. Vorsitzende des Vereins Walter Schreiber bei allen Gästen und zeichneten ein Bild unserer Feuerwehr von den Anfängen über Kriegszeiten, Auflösung, Wiedergründung, Bau des Gerätehauses bis in die heutige Zeit als moderne, schlagkräftige Großstadtfeuerwehr, die zum Schutz und zur Hilfe für unsere Bürgerschaft unverzichtbar ist.

Bei Weißwurst und Brezn, vielen interessanten Gesprächen und dem Austausch von Erinnerungen über viele gemeinsame Feuerwehrjahre klang der Vormittag aus.



Allen Gästen und vor allem der aktiven Mannschaft, die mit großem Arbeitsaufwand dieses Fest erst möglich gemacht hat, ein herzliches Dankeschön.



Tag der offenen Tür



Dass dieser Tag der offenen Tür unter einem ganz besonderen Stern stehen wird, war uns von Anfang an klar. Nicht nur dass er nach zweijähriger Zwangspause endlich wieder stattfinden konnte, sorgten unsere Attraktionen zusammen mit der 100-Jahrfeier unserer Abteilung für ein einzigartiges Festwochenende.

Bei den Vorbereitungen waren wir zum Glück durch und durch routiniert, denn zusätzlich zu unseren beiden Veranstaltungen haben wir noch zeitgleich mit einem



Infostand an der Freiwilligen-Messe im Kulturzentrum teilgenommen. Die enge Verknüpfung der Messe mit unserem Gerätehaus durch einen Fahrradrikscha-Shuttleservice der Malteser hat uns zusätzlich zum ohnehin großen Andrang noch weitere interessierte Besucher beschert.

Sehr schön war es, neben dem Stand der Jugendfeuerwehr auch Kollegen vom MKT und der Polizei mit dabei gehabt zu haben, wodurch unser Fest nochmal größer und bunter wurde.



Leider hat es am Nachmittag dann doch geregnet – ganz zum Leidwesen der Vorführungen und Fahrzeug-Attraktionen. Noch halbwegs trocken konnte aber die Premiere unserer Moden-Show durchgezogen werden. Wir präsentierten den zahlreichen Zuschauern vor dem bekannten und spektakulären Finale mit der Fettbrandexplosion alle unsere ehemaligen und aktuellen Bekleidungen und Schutzanzüge.

Da wir parallel die Zelte und Halle für die 100-Jahrfeier in Betrieb hatten, sind uns trotz Regen viele Gäste geblieben und sind mit uns nahtlos zum Abendessen und zum Feiern an der Bar und dem Biertruck der Giesinger Brauerei geblieben.

Die Menge an Besuchern ist immer wieder eine schöne Bestätigung, dass das, was wir bei der Feuerwehr machen nicht nur bei uns gut ankommt und wir eine breite Unterstützung in unserer Stadt erfahren, für die wir in unserem Ehrenamt Tag und Nacht da sind.



Großübung der Abteilung Harthof

Wenn uns nicht gerade eine Pandemie einen Strich durch die Rechnung macht, findet jedes Jahr eine Großübung statt, während der wir einen Tag lang verschiedene kleine und große Übungslagen abarbeiten.

Auch in diesem Jahr hatte das Team Ausbildung sich einiges überlegt. In der ersten Lage wurde ein ausgedehnter Dachstuhlbrand simuliert. Um die Übung so realitätsnah wie möglich zu gestalten, wurde der Speicher entsprechend stark eingeraucht, sodass die Sicht wie bei einem richtigen Brand fast auf Null sank. Außerdem kamen unseren neuen Feuersimulatoren zum Einsatz, die durch Licht und Geräusche den Brandort simulieren. Unter Nullsicht musste ein Trupp unter Atemschutz vorgehen und eine Person retten, die versucht hatte, über das Dachfenster vor dem Feuer zu fliehen, dort aber aufgrund der Rauchgase zusammengebrochen war. Auch in der zweiten Lage ging es in einen Dachstuhl. In dieser Übungslage war eine Person durch das Dach eingebrochen und musste nunmehr aus ihrer misslichen Lage befreit werden.





Nach der Mittagspause und einem kurzen Unterricht zum Thema Atemschutznotfall ging es dann im Zug, bestehend aus unserem HLF, LF und dem MZF in das ehemalige Branntweindepot. Dort wurde ein Brand simuliert, während dessen Bekämpfung es zu einem Atemschutznotfall kam. Ein solcher Fall liegt unter anderem dann vor, wenn der vorgehende Atemschutztrupp nicht mehr über Funk erreichbar ist, der Rückzugsweg durch das Feuer

abgeschnitten wurde, sich einer der Kameraden verletzt oder aufgrund eines Gerätefehlers keine Atemluft mehr erhält. Im Ernstfall ist daher schnelles Handeln und ein ruhiger Kopf der Einsatzleitung gefragt. Damit genau diese Voraussetzungen erfüllt werden und jeder Handgriff sitzt, wurde ein solcher Notfall komplett durchgespielt.

Unterstützt wurden wir bei der Großübung dankenswerterweise von fünf Rettungsdienstlern des MKT, die mit zwei Rettungswägen für noch mehr Realität der Übung sorgten.



Volkstrauertag



Auch am diesjährigen Volkstrauertag besuchten die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Harthof den Gottesdienst in der St. Matthäus Kirche, in welchem der Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung gedacht wurde. Im Anschluss legten unser Abteilungscommandant Thomas Lommer und sein Stellvertreter Matthias Hammer am Wegkreuz noch einen Kranz in Gedenken an die verstorbenen Kameraden und Kameradinnen nieder.

Die Andacht am Wegkreuz wurde rednerisch vom katholischen Pastoralreferenten Joachim Rauch sowie der evangelischen Pfarrerin Dorothee Hermann begleitet und musikalisch von den Brandbachtalern untermalt.

Nach der Kranzniederlegung wurden alle Anwesenden zum Weißwurstfrühstück ins Gerätehaus eingeladen.



In Gedenken an die in diesem Jahr Verstorbenen:

Oskar Höltl

Uwe Jürgens

Johannes Petzuch

Xaver Schiedermeier

Franz Schuster sen.

Bernhard Siegl

S-Bahnübung

Im November brachen wir um acht Uhr in das noch verschlafene München auf und fuhren zum



Betriebshof der DB in Steinhausen zu einem Pilotlehrgang mit Thema S-Bahn. Hier nahm uns Werner Bögel vom Notfallmanagement der DB Regio in Empfang. Nach einer kurzen Begrüßung wurden zuerst ein paar Rahmenbedingungen erklärt. So wurde informiert, wer von Seiten der DB Netz AG, DB Regio und sonstiger Eisenbahnverkehrsunternehmen bei einem Schienenunfall als Ansprechpartner für die Feuerwehr fungiert, bevor es an eine eigens für die Übung abgestellte S-Bahn ging. Auch hier wurden für die Feuerwehr relevante Informationen wie Ansatzpunkte für Hebekissen

zusammen mit wertvollen Tipps und der Beantwortung einiger Fragen gereicht und auch eine Türnotentriegelungen von außen durchgeführt. Anschließend ging es in den Innenbereich der Bahn, wo die Notfallmaßnahmen wie Türnotentriegelung von innen sowie Nutzung der Notbremse nicht nur erklärt, sondern auch praktisch durchgeführt wurden, was für einige Aha-Momente bei den Feuerwehrlern sorgte. Nach einer Erklärung der Funktionen im Triebfahrzeugführerbereich konnten sich die Freiwilligen selbst mit Hupe, Durchsagen und vielen weiteren Fragen austoben. Abschließend wurden die Hebekissen unseres HLF zum einseitigen Anheben einer Achse verwendet, bevor es wieder nach Hause ging.



Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V.

Aufnahmeantrag
(als förderndes Mitglied)

Änderungsmeldung
(für bestehende Mitgliedschaft)

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ich bin mit einer Kontaktaufnahme des
Vereins per E-Mail einverstanden

Ja
 Nein

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12 € (Stand 01.01.2004). Alle Beiträge und eventuell zusätzliche Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind. Der Jahresbeitrag wird zum Ende des 1. Quartals eines Kalenderjahres abgebucht.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €.

Ort, Datum: _____

Unterschrift _____

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich/Wir ermächtigen den Verein der Freiwilligen Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V., den Jahresbeitrag in der oben genannten Höhe von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE64ZZZ00001093365

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird der Verein über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und hierbei die Mandatsreferenz mitteilen.

Kontoinhaber (Name, Vorname) _____

IBAN _____

Ort, Datum _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

An
Verein der Freiwilligen Feuerwehr München
Abteilung Harthof e.V.
Heimperthstr. 1
80935 München

Wollen auch Sie **WERBEPARTNER** werden?

geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Telefon: 089 / 313 00 77

www.feuerwehr-harthof.de

Wir freuen uns auf
Ihre Nachricht!

